

(Free pdf) Der Sowjetmensch

Der Sowjetmensch

Von Klaus Mehnert

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #7429422 in BcherVerffentlicht am: 1958Einband: Gebundene
Ausgabe497 Seiten | File size: 38.Mb

Von Klaus Mehnert : Der Sowjetmensch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sowjetmensch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Historischer blick in einen verschwundenen StaatVon Marko SchlichtingIn dieser soziologischen Studie aus dem Jahr 1959 beschreibt Klaus Mehnert (1906-1984) Entwicklung und Leben der einfachen Menschen in der Sowjetunion zwischen 1917 und 1959, wobei er besonderes Augenmerk auf die nach-stalinsche Zeit, also die Jahre nach 1953 legt. In dieser Zeit erlebt die Sowjetunion zunchst eine ent-, spter eine Re-Stalinisierung. Das schltg sich auch auf die Menschen nieder, die Mehnert als eher unpolitisch beschreibt. Allerdings erkennt er durchaus westliche Zge an ihnen, wie zum Beispiel das Streben nach wirtschaftlicher oder politischer Macht. Weiterhin gibt Mehnert einen sehr interessanten Blick auf die Mentalitt des Eine-Hand-Wscht-Die-Andere", die zum Beispiel die Mangelwirtschaft erklrt: Wird ein Auftrag wegen Materialmangels nicht ausgefhrt, wird ein Betriebsleiter hoch bestraft; Wird er schlecht ausgefhrt, ist die Strafe geringer. Die Planerfflung richtet sich denn auch nach der Anzahl der hergestellten Waren, nicht nach ihrer Qualitt.Wenn schon das ausfhrlich beschriebene Leben der Menschen in der Sowjetunion sehr interessant ist, so sind es die Schlussfolgerungen Mehnerts erst recht. Mehnert erkennt, dass es dem Sowjetstaat nicht gelungen ist, den Sowjetmenschen zu bolschewisieren, und er geht davon aus, dass sich die dort lebenden Menschen mehr und mehr Freirume suchen werden. Aus heutiger Sicht irrte er hier, denn er hat nicht mit der Stagnation in der UdsSR nach dem Sturz Chruschtschows rechnen knnen. Dennoch erweist es sich heute als richtig, wenn Mehnert

davon ausgeht, dass am Ende ein westliches Wirtschafts- und Politiksystem siegen wird. Wenn das aber so ist, warum dann ein fast 50 Jahre altes Buch lesen, noch dazu, wo es den Staat, dessen Bürger es behandelt, gar nicht mehr gibt? Ganz einfach: Mehnert, liberal-konservativer Antibolschewist, zeigt die Stärken und Schwächen des Sowjetsystems auf, zeigt auf, wo wir hätten lernen können. Doch Mehnert gibt auch Einblicke in die Denkweise der Menschen, schildert zum Beispiel die Flucht in Kleinigkeiten, die Unfähigkeit, ja die Angst vor politischer Diskussion, die Ehrfurcht gegenüber Ausländern, die Angst davor, eigene Entscheidungen zu treffen, den Kadavergehorsam. Liest man dieses Buch, dann begreift man, warum es den Russen heute leichter fällt, sich mit einem Putin zu arrangieren und einen Gorbatschow zu hassen, oder warum zum Beispiel die politischen Zustände in Weirussland oder Georgien so sind wie sie sind. Ich habe mich in den letzten Jahrzehnten viel mit der Geschichte Sowjetrusslands beschäftigt. Dieses Buch ist eines der Wichtigsten, das ich in dieser Zeit gelesen habe. Nirgends sonst wurde mir bisher diese Einsicht, dieses Wissen über dieses Land derart intensiv und faktenreich vermittelt.

Produktbeschreibung: Starke Gebrauchsspuren; Gebundene Ausgabe; Bibliotheksbuch; Deutsch